

Bebauungsplan zur 2. Änderung des Bebauungsplans „Hildt'scher See“

mit teilweiser Aufhebung folgender Bebauungspläne:

- 1.) "Linsenberg" genehmigt am 17.11.1949
- 2.) "Linsbergerweiterung" genehmigt am 22.2.1955
- 3.) "Baulinienänderung an der Friedhofstraße" genehmigt am 17.7.1959

Auszug aus dem Liegenschaftskataster gefertigt und unter Übernahme der bestehenden Festsetzungen der oben genannten Bebauungspläne zum Bebauungsplan ausgearbeitet:

Heilbronn, den 2. Dez. 1976.

Städtisches Vermessungsamt

F. Müller
Fogel

Leit. Reg. Verm. Direktor

Die Änderungen durch Deckblatt u.
in grüner Farbe beurkundet.
Heilbronn, den 24.5.1977
Städt. Vermessungsamt
grz. Fogel

Aufstellung als Entwurf gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 14.12.1976
Bekanntmachung der Auslegung am 17.12.1976
Auslegung nach § 2 Abs. 6 BBauG vom 27.12.1976 bis 27.1.1977
Satzungsbeschluss gem. § 10 BBauG am 24.5.1977
Genehmigt durch Erlass des Landratsamts Heilbronn am 19.9.1977
Bekanntmachung über die Genehmigung des Bebauungsplans nach § 12 BBauG am 30. SEP. 1977
Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 12 BBauG am 30. SEP. 1977

Zur Beurkundung
Weinsberg den 30. SEP. 1977



Müller
Im Auftrag
Stadtamtmann

TEXTTEIL

A. RECHTSGRUNDLAGEN

§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) § 111 Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg v. 11.4.1972 (Ges. Bl. S. 351) und Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237 Ser. I 1969 S. 11)

Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieses Bebauungsplans bisher bestehende planungsrechtliche Festsetzungen, sowie planungsrechtliche u. bauplanungsrechtliche Vorschriften werden aufgehoben und durch die neuen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplans ersetzt.

B. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Die Bauvorschriften für den Bebauungsplan „Hildt'scher See“ vom 30.1.1954/2.4.1954 gelten innerhalb dieses Geltungsbereichs weiter und werden nachrichtlich übernommen.

2. Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahme

Das Planungsgebiet liegt im landeseigenen Steinsalzfeld "Marie-Luise" u. Benzenmühl-Grubenfeld II. Mit einer künftigen Steinsalzgewinnung in dem genannten Feld ist zu rechnen. Dabei kann es zu leichten Geräuschwahrnehmungen und leichten Erschütterungen an der Erdoberfläche kommen. Diese sind nach allen bisherigen Erfahrungen im Heilbronner Gebiet nicht mit Schädenswirkungen und auch nicht als belästigende Störungen empfunden worden.

FESTSETZUNGEN UND

ZEICHENERKLÄRUNG

ZUTREFFEND = ☒ ENTFÄLLT = ☐

- ☒ --- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 5 BBauG)
- ☒ Bauland (§ 9 (1), 1 BBauG)
- ☒ überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
- ☒ Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 BauNVO u. § 9 (1) 1b BBauG)
- ☒ Baugrenze
- ☒ aufzuhebende Baugrenze
- ☒ Verkehrsflächen (§ 9 (1) 3 u. 4 BBauG)
- ☒ Gehweg
- ☒ Fahrbahn mit Höhenlage
- ☒ Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
- ☒ Grünflächen als Bestandteil von Verkehrsanlagen (§ 127 (2) 3 BBauG)